

08.03.2018 um 18:05 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Abitur-Prüfungen

Moderator/in: Heute beginnen in Hessen die Abiturprüfungen. Wow. Tausende von Schülerinnen und Schülern gehen aufgeregt zu ihren Klausuren. Einige Stoßgebete werden auch dabei sein. Sag mal, Fabian Vogt von der evangelischen Kirche: Hilft denn Beten jetzt noch?

Beten hilft immer. Aber es ersetzt natürlich nicht, dass ich mich gut vorbereitet haben muss. Und es füllt normalerweise auch keine Wissenslücken.

Martin Luther hat mal sehr schön gesagt: „Bete, als ob alles Arbeiten nichts nutzt. Und arbeite, also ob alles Beten nichts nutzt.“ Das ist ein starker Satz!

Also: Ja, Beten ist bestimmt hilfreich, aber genauso wichtig ist es, dass ich für meine Prüfungsfächer ordentlich gelernt habe. Und dann kann ein Gebet bestimmt helfen, mich auch innerlich auf die Prüfung einzustellen.

Aber wenn ich mich super vorbereitet habe, brauche ich doch gar kein Gebet mehr. Oder?

Na ja. Wer betet, der hat ja erkannt: Es liegt nicht alles in meiner Hand. Ich kann perfekt gelernt haben – und muss trotzdem darauf hoffen, dass ich im richtigen Moment die Zusammenhänge erkenne, dass ich mich nicht verrechne ... und dass ich die innere Ruhe und Gelassenheit habe, mein Wissen auch anzubringen.

Wenn ich bete, lege ich all das in Gottes Hand. Oder wie es in der Bibel heißt: „All eure Sorgen werft auf Gott.“ Ich bin sicher: Jemand, der seine Ängste beim Beten Gott anvertraut hat, der wird bei einer Prüfung deutlich entspannter sein.